|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

**PRESSEMITTEILUNG**

**Schwesternhaus Ensemble in Kleinwelka (Deutschland) in der   
Liste der 7 am meisten gefährdeten Kulturerbe-Stätten Europas 2023**

Den Haag/Brüssel/Luxemburg, den 13. April 2023

Die Liste der 7 am stärksten gefährdeten Denkmäler und Kulturerbestätten in Europa für das Jahr 2023 – anlässlich des 10-jährigen Jubiläums dieses innovativen Programms – wurde heute von **Europa Nostra**, der europäischen Stimme der Zivilgesellschaft, die sich für das Kultur- und Naturerbe einsetzt, und dem **Institut der Europäischen Investitionsbank** (EIB) bekannt gegeben.

**Die 7 am stärksten gefährdeten Stätten für 2023 sind**:

[Schwesternhaus-Ensemble, ehemalige Herrnhuter Siedlung in Kleinwelka, DEUTSCHLAND](https://7mostendangered.eu/sites/sisters-house-ensemble-former-moravian-settlement-in-kleinwelka-germany/)

[Kortrijk Railway Station, Kortrijk, BELGIEN](https://7mostendangered.eu/sites/kortrijk-railway-station-belgium/)

[Partisanenfriedhof, Mostar, BOSNIEN UND HERZEGOWINA](https://7mostendangered.eu/sites/partisan-memorial-cemetery-mostar-bosnia-and-herzegovina/)

[Festung Tchakvinji, Sugdidi, GEORGIEN](https://7mostendangered.eu/sites/tchakvinji-fortress-zugdidi-georgia/)

[Memento Park, Budapest, UNGARN](https://7mostendangered.eu/sites/memento-park-budapest-hungary/)

[Kulturlandschaft von Sveti Stefan, Paštrovići, MONTENEGRO](https://7mostendangered.eu/sites/cultural-landscape-of-sveti-stefan-pastrovici-montenegro/) und

[Wassermühlen von Bistrica, Petrovac na Mlavi, SERBIEN](https://7mostendangered.eu/sites/watermills-of-bistrica-petrovac-na-mlavi-serbia/).

***Detaillierte Informationen über das Schwesternhaus Ensemble finden Sie weiter unten***.

Die Ankündigung erfolgte im Rahmen einer Online-Veranstaltung mit Nominatoren und Vertretern der ausgewählten Standorte, für die sich Teilnehmer aus ganz Europa und darüber interessierten.

Der geschäftsführende Vizepräsident von Europa Nostra, **Guy Clausse**, erklärte: “*Indem wir diese Kulturerbestätten auf die Liste der 7 am stärksten gefährdeten Stätten für 2023 setzen, möchten wir den lokalen Gemeinschaften und Aktivisten, die entschlossen sind, sie zu retten, eine Botschaft der Hoffnung, Solidarität und Unterstützung übermitteln. Gemeinsam mit unseren Partnern (europäisch und lokal) werden wir technisches Know-how zur Verfügung stellen, mögliche Finanzierungsquellen identifizieren und unser breites Netzwerk mobilisieren, um ihre Sache und ihre Bemühungen zu unterstützen, die nun auch zu unserer Sache und unsere gemeinsame Verantwortung geworden sind. Lassen Sie uns das kulturelle Erbe Europas als ein Motor für Frieden, sozialen Zusammenhalt und nachhaltige Entwicklung nutzen*.”

**Bruno Rossignol**, Leiter des Programms Klima und Kulturerbe am Institut der Europäischen Investitionsbank, fügte hinzu: “*Das Kulturerbe ist eine Schlüsselressource für die Gestaltung unserer europäischen Identität, ohne die Wirtschaftswachstum bedeutungslos ist. Diese Kohäsionskraft wird von der EIB anerkannt, die den Erhalt des kulturellen Erbes bei der Prüfung neuer Investitionsprojekte oder bei der Vergabe von Darlehen für Stadterneuerungsprojekte, die häufig eine Kulturerbekomponente aufweisen, berücksichtigt. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Programms werden die heute ausgewählten Standorte einmal mehr die Kohäsionskraft des kulturellen Erbes bezeugen und mit dem Leitbild und den Aktivitäten der Bank in Verbindung stehen*.”

**Uwe Koch**, Präsident von Europa Nostra Deutschland, der das Ensemble nominiert hat, erklärte: “*Wir freuen uns über die Aufnahme des Schwesternhaus-Ensembles in die Liste der 7 am stärksten gefährdeten Kulturerbestätten 2023 in Europa. Das Kulturerbe der Herrnhuter, dessen Bedeutung für Europa und global, gerade eine angemessenere Würdigung und Wertschätzung erfährt, bekommt nun auch in Kleinwelka/Bautzen eine Zukunft. Schön, dass auf diesem Weg sehr wertvolle Partner hinzugekommen sind*.”

Der [Vorstand von Europa Nostra](https://www.europanostra.org/about-us/governance/board/) wählte die Finalisten aus den 11 Denkmälern und Kulturerbestätten aus acht Ländern aus, die zuvor vom [Beratungsgremium](http://7mostendangered.eu/advisory-panel/) des Programms “7 am stärksten gefährdet” in die engere Wahl gezogen wurden. Die Nominierungen wurden von Mitgliedsorganisationen, assoziierten Organisationen oder Einzelmitgliedern von Europa Nostra sowie von Mitgliedern der Europäischen Kulturerbe-Allianz eingereicht.

Die Auswahl erfolgte auf der Grundlage der herausragenden Bedeutung des Kulturerbes und des kulturellen Wertes jeder einzelnen Stätte sowie der ernsthaften Gefahr, der sie heute ausgesetzt sind. Das Engagement der lokalen Gemeinschaften und das Engagement öffentlicher und privater Akteure für die Rettung dieser Gebiete wurden als entscheidende Mehrwerte angesehen. Ein weiteres Auswahlkriterium war das Potenzial dieser Stätten, als Katalysator für eine nachhaltige sozioökonomische Entwicklung sowie als Instrument zur Förderung des Friedens und des Dialogs innerhalb ihrer Kommunen und Regionen zu wirken.

**Die 7 ausgewählten Gebiete kommen für einen EIB-Zuschuss in Höhe von 10 000 EUR pro Standort in Betracht, um die Umsetzung einer vereinbarten Maßnahme zu unterstützen, die zur Rettung der bedrohten Gebiete beitragen wird.**

Expertenteams, die Europa Nostra und das Institut der Europäischen Investitionsbank vertreten, werden nun zusammen mit den Organisationen, die die 7 ausgewählten Standorte nominiert haben, und anderen Partnern Informationen sammeln und sich mit den wichtigsten Interessenträgern treffen, um die Standorte zu bewerten und einen technischen und finanziellen Bericht mit Handlungsempfehlungen zu erstellen.

**Schwesternhaus in Kleinwelka**

Das Mitte des 18. Jahrhunderts erbaute Schwesternhaus-Ensemble („Schwesternhaus“) befindet sich in Kleinwelka, einer ehemaligen Herrnhuter Siedlung in Sachsen, Deutschland. Das Ensemble besteht aus fünf Gebäuden: dem Schwesternhaus mit großen Gemeinschaftsräumen, wie ein Schlafsaal, ein Speisesaal, ein Andachtssaal und ein Raum für die Krankenpflege, der „Apotheke“, dem „Waschhaus“, der Remise und der „Villa Anna“.

Die im frühen 18. Jahrhundert gegründete Gemeinde stammt von Glaubensflüchtlingen aus der heutigen Tschechischen Republik, die in Herrnhut in der sächsischen Lausitz siedeln konnten. Die Herrnhuter gründeten im Laufe der Jahre eine Reihe von Siedlungen in ganz Deutschland. So auch in Kleinwelka. Gemäß ihrer Kirchenordnung lebten hier auch Frauen in sogenannten Chören. Bis 1770 beherbergte das Gebäudeensemble in Kleinwelka vor allem Frauen sorbischer Herkunft, einer slawischen Minderheit in Deutschland.

Die Schwestern lebten zusammen und teilten ihren religiösen Glauben. Sie bauten ein Bildungssystem auf und sicherten sich eine umfangreiche Gesundheitsversorgung. Die Schwestern waren auch in der weiteren Gemeinde Kleinwelka und im ländlichen Raum darüber hinaus aktiv. Dazu gehörten die Eröffnung und der Betrieb einer öffentlichen Apotheke, für deren gesetzliche Erlaubnis sie entschieden gekämpft hatten, die Pflege des dazugehörigen Kräutergartens, die Eröffnung einer Konditorei für den Verkauf von hausgemachten Süßigkeiten und die Versorgung der örtlichen Schule mit gesundem Essen.

Darüber hinaus unterrichteten die Schwestern Kinder, die in der Kolonie lebten, während ihre Eltern als Missionare ins Ausland reisten. Daher war Kleinwelka eine Wiege von Ideen, Werten und Fähigkeiten, die von den Kindern in die Welt getragen wurden, wenn sie später als Erwachsene als Missionare aufbrachen.

Die Herrnhuter Struktur in Kleinwelka begann im 20. Jahrhundert zu verfallen. Die Mieter zogen aufgrund des niedrigen Wohnstandards nach und nach aus. Seitdem wurde das verlassene Gebäudeensemble kaum genutzt, es ist in der Folge zunehmend verfallen und leidet unter Feuchtigkeit, beschädigten Decken, Fenstern und Böden.

Der Beirat des Programms 7 Most Endangered betonte: „*Das Schwesternhaus-Ensemble („Schwesternhaus“) besitzt einen außergewöhnlichen Kulturerbe-Wert, obwohl es bis vor kurzem weitgehend unbeachtet blieb. Überdies ist es akut gefährdet. Dieses Ensemble historischer Gebäude aus der Mitte des 18. Jahrhunderts hat eindeutig einen architektonischen Wert („elementaler Barockstil“); Darüber hinaus verkörpert es den immateriellen Wert des Erbes weiblicher Aktivität im Kontext der Herrnhuter Gemeinde, aber auch in der breiteren Gemeinschaft, einschließlich der lokalen sorbischen Minderheit.  sowie die grenzüberschreitende Verknüpfung in dieser deutsch-tschechisch-polnischen Grenzregion. Nach der Restaurierung könnte das Ensemble die lokale Geschichte präsentieren und einer Vielzahl sozialer Aktivitäten von lokaler, regionaler und grenzüberschreitender Bedeutung dienen. Ein sehr engagierter Förderverein ist bestrebt, zu einer solchen Entwicklung beizutragen. Das Schwesternhaus-Ensemble in Kleinwelka ist in seiner Entstehungslage einzigartig. Andere Herrnhuter Orte, z. B. Christiansfeld in Dänemark, wurden zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Dafür bewirbt sich derzeit auch die Wiege der Herrnhuter Brüdergemeine Herrnhut. Kleinwelka gilt als weiterer wichtiger Teil, um die interessante Herrnhuter Geschichte zu erzählen*”.

**Europa Nostra Deutschland** nominierte die Stätte für das Programm 7 Most Endangered 2023. Der Nominierende hat zum Ziel, das Erbe des Schwesternhaus-Ensemble zu schützen, zu bewahren und das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass es in vielerlei Hinsicht direkt mit dem europäischen Erbe und den europäischen Werten verbunden ist.

Der Erhalt des Schwesternhaus-Ensemble wird nicht zuletzt unterstützt von lokalen und internationalen Organisationen, wie dem Freundeskreis Schwesternhaus e.V., der Ortsgemeinde Kleinwelka, dem Stadtwerk Bautzen, der Stadtverwaltung Bautzen, dem Freistaat Sachsen, der Technischen Universität Dresden und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

**Ein Jahrzehnt für den Schutz des gefährdeten Kulturerbes in ganz Europa**

Das [Programm 7 Most Endangered](http://www.7mostendangered.eu/), das dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert, wird von [Europa Nostra](http://www.europanostra.org/) in Partnerschaft mit dem [European Investment Bank Institute](http://institute.eib.org/) durchgeführt. Es wird auch vom [Creative Europe](http://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/index_en.htm)-Programm der Europäischen Union unterstützt.

Seit seiner Einführung im Jahr 2013 wurden 56 bedrohte Denkmäler und Kulturerbestätten aus 31 Ländern in ganz Europa ausgewählt. Darüber hinaus wurde 2016 die Lagune von Venedig in Italien zum am stärksten gefährdeten Kulturerbe Europas erklärt; und im Jahr 2022 erklärte der Vorstand von Europa Nostra das reiche und vielfältige Erbe der Ukraine zum am stärksten gefährdeten Erbe in ganz Europa.

Das 2013 gestartete Programm ist Teil einer zivilgesellschaftlichen Kampagne zur Rettung des gefährdeten Kulturerbes Europas. Sie sensibilisiert, erstellt unabhängige Bewertungen und gibt Handlungsempfehlungen ab. In den meisten Fällen dient die Auflistung eines gefährdeten Objektes als Katalysator und Anreiz für die Mobilisierung der erforderlichen öffentlichen oder privaten Unterstützung, einschließlich Finanzierung.

**Der Aufruf zur Einreichung von Nominierungen für das 7 Most Endangered Program 2024 wird im Mai 2023 eröffnet.**

|  |  |
| --- | --- |
| **PRESSEKONTAKTE**  **Europa Nostra Deutschland**  Präsident  Dr. Uwe Koch  E.: uwe.koch@maettig-stiftung.de  **Europa Nostra**  Joana Pinheiro  Communications Coordinator  E. jp@europanostra.org, M. +31 6 34 36 59 85  Antigoni Michael  7 Most Endangered Programme Coordinator  E. am@europanostra.org; T. +31 (0) 70 302 40 51  **European Investment Bank Institute**  Bruno Rossignol,bruno.rossignol@eib.org  T. +352 43 797 07 67; M. +352 621345 862 | **WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN**    [Language versions of the press release](https://www.europanostra.org/europe-7-most-endangered-heritage-sites-2023/)  [Video](https://vimeo.com/812865949) (in high resolution)  [Photos & e-banners](https://www.flickr.com/photos/europanostra/albums/72177720307091065) (in high resolution)    [www.7mostendangered.eu](http://www.7mostendangered.eu/)  [www.europanostra.org](http://www.europanostra.org/)  [http://institute.eib.org](http://institute.eib.org/) |

**Background information**

**Europa Nostra**

[Europa Nostra](https://www.europanostra.org/) ist die europäische Stimme der Zivilgesellschaft, die sich für den Schutz und die Förderung des Kultur- und Naturerbes einsetzt. Hierbei handelt es sich um einen europaweiten Verband von Nichtregierungsorganisationen für das Kulturerbe, die von einem breiten Netzwerk aus öffentlichen Einrichtungen, Privatunternehmen und Einzelpersonen in über 40 Ländern unterstützt werden. Es gilt als das größte und repräsentativste Kulturerbe-Netzwerk in Europa und unterhält enge Beziehungen zur Europäischen Union, zum Europarat, zur UNESCO und anderen internationalen Gremien. Europa Nostra wurde 1963 gegründet und feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen.

Europa Nostra setzt sich für die Rettung von Europas gefährdeten Denkmälern, Stätten und Landschaften ein, insbesondere durch das [Programm 7 Most Endangered](http://7mostendangered.eu/about/). Es würdigt herausragende Leistungen durch die [European Heritage Awards / Europa Nostra Awards](http://www.europeanheritageawards.eu/). Europa Nostra trägt durch einen partizipativen Dialog mit europäischen Institutionen und die Koordinierung der [European Heritage Alliance](http://europeanheritagealliance.eu/) aktiv zur Definition und Umsetzung europäischer Strategien und Politiken im Zusammenhang mit dem Kulturerbe bei. Europa Nostra gehört zu den offiziellen Partnern der von der Europäischen Kommission entwickelten Initiative [New European Bauhaus](https://europa.eu/new-european-bauhaus/index_en) und ist der regionale Co-Vorsitzende des [Climate Heritage Network](https://climateheritage.org/) for Europe and the Commonwealth of Independent States.

**Institut der Europäischen Investitionsbank**

Das [European Investment Bank Institute](http://institute.eib.org/) (EIB-I) wurde innerhalb der EIB-Gruppe (Europäische Investitionsbank und Europäischer Investitionsfonds) gegründet, um soziale, kulturelle und akademische Initiativen mit europäischen Interessengruppen und der breiten Öffentlichkeit zu fördern und zu unterstützen. Sie ist eine wichtige Säule des gesellschaftlichen und bürgerschaftlichen Engagements der EIB-Gruppe. Weitere Informationen unter <http://institute.eib.org>

**Creative Europe**

[Creative Europe](http://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/index_en.htm) ist das EU-Programm, das die Kultur- und Kreativbranche unterstützt und ermöglicht, ihren Beitrag zu Europas Gesellschaft, Wirtschaft und Lebensumfeld zu steigern. Mit einem Budget von 2,4 Milliarden Euro für den Zeitraum 2021-2027 unterstützt es Organisationen in den Bereichen Kulturerbe, darstellende Kunst, bildende Kunst, interdisziplinäre Kunst, Verlagswesen, Film, Fernsehen, Musik und Videospiele sowie Zehntausende von Künstlern, Kultur- und audiovisuelle Fachleute.